

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Trägerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

N^o 140.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 23. Oktober 1875.

Amthliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher

von Waiblingen, Winnenden, Wittenfeld, Hochberg, Korb, Neckarrens, Neustadt, Schwaibheim und Strümpfelbach.

Dieselben werden zur Mittheilung an die Gemeindepflegen und die Betheiligten in Kenntniß gesetzt, daß in Gemäßheit des Art. 29 des Gesetzes vom 4. Juli 1874 Reg.-Bl. Seite 200 betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern des R. Ministerium des Innern laut Verfügung vom 7. Juli 1875 Minist.-Amtsblatt No. 18 S. 217 den Handels- und Gewerbekammern einen Zuschlag von 10% der Staats-Gewerbe-Steuer zu Bestreitung ihrer Ausgaben genehmigt, und daß demgemäß lt. Ausschreibens der Handels- und Gewerbekammer Stuttgart vom 20. August d. J. auf die Zeit vom 1. April bis 30. Dezember d. J. 7½% hiervon auf die Wahlberechtigten des Kammerbezirks zur Umlage gebracht hat.

Die Ortssteuereibringer sind mit dem Einzug dieses Zuschlags gegen 3 Pf. pro Mark und zur Ablieferung an die Oberamtspflege beauftragt, und werden in den nächsten Tagen die betreffenden Einzugsregister und Steuerzettel von dieser zugesandt erhalten.

Die Ablieferung hat bis 1. Dezember d. J. zu erfolgen.
Den 16. 21. Oktober 1875.

R. Oberamt. Schöpfler.

Waiblingen.

Haus- & Güter-Verkauf.

In der Nachlasssache des Friedrich Ripp, gew. Tagelöhners hier, kommt am
Montag den 25. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

folgende Liegenschaft auf dem Rathhause dahier im öffentlichen
Auffstreich zum Verkauf:

No. 152 ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller im Habergäßle nebst Hofraum und Winkel, (Brandverj. Anschlag 600 fl.)



Angeschlagen zu 1715 Mark.
P. 2943. 16 Ar 44 Mtr. Acker und Weg über der Heerstraße.

Angeschlagen zu 463 Mark.

P. 3260. 10 Ar 41 Meter Acker und Dede unter dem Schüttelgraben.

Angeschlagen zu 172 Mark.

P. 1735. 10 Ar 5 Meter Acker im mittleren schmalen Pfad.

Angeschlagen zu 300 Mark.

P. 3849. 18 Ar 43 Meter Acker im hintern Eisenhal.

Angeschlagen zu 515 Mark.

P. 520.a.b. 5 Ar 65 Meter Baumacker in der Wurmhalde.

Angeschlagen zu 120 Mark.

P. 6108. 9 Ar 28 Meter Weinberg im Niebeisen.

Angeschlagen zu 172 Mark.

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.
Den 12. Oktbr. 1875.

Rathschreiberei.

Hofameralamt Waiblingen.

Verkauf von Weinmost aus R. Weinbergen.

Am Donnerstag den 28. Oktober Nachmittags 1 Uhr verkauft die unterz. Stelle auf ihrer Amtskanzlei in Waiblingen parthienweise im Auffstreich:

1) aus dem R. Weinberg zu Neustadt:

ca. 48 Hektoliter Weiß-Wein

" 4 " Roth-Wein

" 12 " Rißling.

2) aus dem R. Weinberg in Stetten:

ca. 33 Hektoliter Weiß-Wein

" 8 " Roth-Wein.

3) aus dem R. Weinberg in Kleinheppach:

ca. 16 Hektoliter Weiß-Wein

" 6 " Roth-Wein.

Den 22. Oktober 1875.

R. Hofameralamt.
Gusmann.



Waiblingen.

Für die Hagelbeschädigten sind bei der unterz. Stelle bis jetzt folgende Beiträge eingegangen:

1) Zur Ablieferung an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart: von H. Pf. H. in Schw. 4 M. 50 Pf. H. Insp. Bl. 10 M. H. T. W. 1 M. 50. G. W. We. 1 M. H. D. S. 10 M. R. N. 10 M. H. B. B. 10 M. S. B. We. 3 M. D. M. 6 M. R. Ph. We. 6 M. J. G. Br. 60 M. zusammen 122 M.

2) Für Hagelbeschädigte im diesseitigen Bezirk: von H. J. Dz. 10 M. Durch Herrn J. F. Remshardt in Göppingen in 3 Sendungen 105 M. 95 Pf. zusammen 115 M. 95 Pf.

3) Mit besonderer Bestimmung für verschiedene auswärtige Orte von H. J. Br. 100 M. Gottes reicher Segen möge den Gebern und Empfängern zu Theil werden! Der Unterzeichnete erbietet sich auch ferner zur Empfangnahme von Gaben.

Den 21. Oktober 1875.

R. Dekanatamt.
Bährer.

Waiblingen.

Am nächsten

Mittwoch

Vorm. 11 Uhr

wird der

Afförch



auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Für die jetzige Verbrauchszeit empfehle ich

wollene

Strickgarne,

in reicher Auswahl, zu billigsten Preisen.

Friedrich Pfander.

Wedernhardt.

Die allgemeine Weinlese hat am 18. Oktober hier begonnen.
Ertrag ca. 800 Hektoliter.



Gewicht 84 Grad. Die Weinberge stehen sehr schön, indem dieselben noch voll belaubt und von schädlichen Einflüssen verschont geblieben. Schöner kann man nichts sehen, als die vielen rothen Trauben, welche lauter roth-elbenez Gewächs sind und einen guten Lagerwein versprechen.

Die Herren Weinkäufer sind von nah und fern freundlich eingeladen.
Schultheiß **Desterle.**

Sicht und Rheumatismus, deren Lähmungen und alle andere innerliche und äußerliche früher unheilbare Krankheiten.

Aus folgenden mir zugesandten Briefen geht wieder hervor, daß Leidende jeden Grades, die innerlich wie äußerlich an einzelnen oder allen Körpertheilen leidend, daß selbst dem Hoffnungslosesten Gelegenheit gegeben ist, sich wieder von seinen Leiden befreien zu können. Es hat mich viele Mühe gekostet, ehe es mir gelungen ist, durch meine neue Heilmethode Ablagerungen (Verknochenungen) in verhärtetem Zustande wieder zu erweichen und zum Verheilen zu bringen, wodurch nur das Gelenk resp. die Sehne wieder in seine frühere Lage greifen kann und ebenfalls die Circulation des Blutes wieder hergestellt wird; sohan die leidenden Theile, die vorher geklammert waren oder vor Schmerzen nicht bewegt werden konnten, ebenso die leidenden Theile, die bereits gefühllos geworden, wieder belebt und gekräftigt werden. Die hartnäckigste, langjährige Kopfsicht erhält Linderung in einer Minute, Heilung in drei mal vierundzwanzig Stunden.

G. Pathemann

an der Haspelerbrücke in Barmen (Rheinprovinz).

Herrn G. Pathemann in Barmen,

Von einem dankbaren Gefühl durchdrungen, muß ich Sie in Kenntniß setzen, daß das Sicht- und Rheumatismusleiden meiner Frau im Mai vorigen Jahres im rechten Oberschenkel, und das meinige in den beiden Beinen dieses Jahres durch Ihre wunderbar heilenden Medicamente ganz verschwunden ist und wir auch auf den kranken Stellen nicht mehr das Mindeste verspüren. Ich werde jederzeit bereit sein, Ihre wunderbaren Heilmittel, so viel in meinen Kräften steht, zu veröffentlichen und jedem Leidenden zu rufen, er möge sich doch an die heilende Quelle Ihrer Medicamente wenden, um von dieser Krankheit geheilt zu werden. Ich werde unsere Heilung in eins unserer öffentlichen Blätter einrücken lassen, damit durch diese Anzeige mancher Leidenden angetrieben wird und so seine Heilung findet, wie wir sie auch gefunden haben. Dieses wünsche ich in Ihrer Aufnahme aufgenommen zu sehen.



Achtungsvoll grüßt Sie
Obermoor b. Steinwenden, Bayern, 6. Mai 1875. Fr. Carl Steinacker.

Copia. Adorf in Waldeck, 15. Juni 1875.

Herrn G. Pathemann,

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, daß die letzte Sendung über alles Erwarten gewirkt hat. Auf meine Genesung haben viele Kranke sehnsüchtig gewartet, um diese Kur auch anfangen zu können. Habe Sie empfohlen und werde dies, so lange meine Augen aufstehen, nicht unterlassen. Ich sage einwieften Ihnen meinen herzlichsten Dank.

Verbleibe Ihr dankbarer Wille, Communal-Empfänger.

Herrn G. Pathemann.

Hierdurch meinen besten Dank für die Hilfe, die mir durch Ihre Medicamente zu Theil geworden, denn sie haben mich gänzlich von meinen Sichtleiden befreit. Ich habe es zwar nicht in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht, habe aber nicht unterlassen, alle derartigen Leidenden an Sie zu empfehlen. Hochachtungsvoll 1. Jan. 1875. Frau Fr. Becker, Mehl-Gemeinde b. M.-Glabbach.

Düten,beutel, Cigarrentäschchen

etc. empfiehlt zu neuerdings wesentlich ermäßigten Preisen die mechanische Dütenfabrik von

Carl Stähle, Stuttgart.

Preisencourante franco.

Große silberne Medaille
bei der landwirthschaftl. Ausstellung in
München 1874.

**Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Leinenweberei,
Zwirnerei & Bleicherei**

Medaille Akm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

in **Bäumenheim**

Post- und Bahystation Bayern

Ehrendiplome München
1868, 1871, 1872 &
1874.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

übernimmt geheckelten und ungeheckelten **Flachs, Hanf**, sowie **Abweg** zum Lohnerweben gegen eine Vergütung von zwölf Reichspfennigen für den Schneller und versichert schleunigste Zurücksendung der Garne.

Flachs, Hanf und Werg werden je nach der Qualität des Rohmaterials zu verschiedenen Nummern, Flachs von Nro. 20 bis Nro. 40, Hanf von Nro. 18 bis Nro. 25 und Werg von Nro. 10 bis Nro. 20 mit schönstem haltbarem egalem Faden gesponnen.

Zur Uebernahme von Rohmaterial haben wir

Herrn G. Kauffmann, jun. in Waiblingen

ermächtigt, welcher den Flachs, Hanf und das Werg in die Spinnerei absendet, und das daraus gesponnene Garn wieder zur Ablieferung zurückhält; auch können daselbst Muster unserer Garne angesehen werden.

Wir haben auch eine mit den neuesten englischen Maschinen versehene **Lohnweberei, Zwirnerei und Bleicherei** eingerichtet und es können daher unsere geehrten Kunden aus ihrem Rohmaterial entweder Garn, Zwirn oder rohe Leinwand, sowie auch schönste gebleichte Leinwand erhalten und sind auch davon Muster und Preise bei unseren Herren Agenten.

Die Erzeugnisse der unterzeichneten Spinnerei haben sich bisher des besten Rufes erfreut, sind auf Ausstellungen vielfach empfohlen und prämiirt worden und wir werden auch heuer Alle uns zukommenden Aufträge mit gewohnter Sorgfalt ausführen.

Hochachtungsvoll

**Flachs- & Bergspinnerei
M. Drosbach & Comp.**

Waiblingen.

Ratinés, Doublés,

Floconnés

zu Winterüberziehern,

empfiehlt in schönster Auswahl.

Carl Pfeleiderer, Tuchmacher.

**Heinrich Rapp
in Waiblingen**

empfiehlt ein großes Lager von gemalten

Rouleaux

in jeder Größe und den schönsten Dessins.

Auch wird eine Parthie Rouleaux zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Waiblingen.

Einen

Ovalofen

mittlerer Größe mit Rohr und Stein hat zu verkaufen.

Weinhold, Damenkleidermacher.

Grunbach.

Unsere lieben Verwandten und Freunden geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Gatte, Vater und Großvater **Chr. Simon**, Wundarzt dahier

heute Abend 5 1/2 Uhr 75 Jahr alt, von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 1 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bittet.

Den 21. Oktober 1875.

Namens der Hinterbliebenen:
Oberamtspfleger **Simon.**

Wiener Weltausstellung
Anerkennungs-Diplom
1873.

Große silberne Medaille
bei der landwirthschaftl. Ausstellung in
München 1874.

Wiener Weltausstellung
Anerkennungs-Diplom
1873.

Die mechanische

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Seinenweberei, Zwirnerei & Bleicherei

Medaille Wm. 1871
Schwäbische
Industrierausstellung.

Ehrendiplome München
1868, 1871, 1872 &
1874.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

in Bäumenheim
Post- und Bahnstation Bayern

übernimmt gehecheltes und ungehecheltes Flachs, Hanf, sowie Werg zum Lohnverspinnen gegen eine Vergütung von zwölf Reichspfennigen für den Schneller und versichert schnelligste Zurücksendung der Garne.

Flachs, Hanf und Werg werden je nach der Qualität des Rohmaterials zu verschiedenen Nummern, Flachs von No. 20 bis No. 40, Hanf von No. 18 bis No. 25 und Werg von No. 10 bis No. 20 mit schönstem haltbarem egalem Faden gesponnen.

Zur Uebernahme von Rohmaterial haben wir

Herrn W. G. Fischer in Grunbach

ermächtigt, welcher den Flachs, Hanf und das Werg in die Spinnerei absendet, und das daraus gesponnene Garn wieder zur Ablieferung zurückerhält; auch können daselbst Muster unserer Garne eingesehen werden.

Wir haben auch eine mit den neuesten englischen Maschinen versehene **Lohnweberei, Zwirnerei und Bleicherei** eingerichtet und es können daher unsere geehrten Kunden aus ihrem Rohmaterial entweder Garn, Zwirn oder rohe Leinwand, sowie auch schönste gebleichte Leinwand, erhalten und sind auch davon Muster und Preise bei unseren Herren Agenten.

Die Erzeugnisse der unterzeichneten Spinnerei haben sich bisher des besten Rufes erfreut, sind auf Ausstellungen vielfach empfohlen und prämiirt worden und wir werden auch heuer Alle uns zukommenden Aufträge mit gewohnter Sorgfalt ausführen.

Hochachtungsvoll

**Flachs- & Wergspinnerei
M. Drossbach & Comp.**

Waiblingen. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an meine Restauration

„3. Stadt Stuttgart“

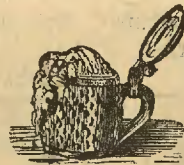
in der Frohnackerstraße eröffnet habe und lade zugleich auf Sonntag den 24. Oktober zu gutem Bier verbunden mit

Gans-Essen

höflichst ein.

Achtungsvollst

Narr, 3. Stadt Stuttgart.



Grunbach.
Sehr schönen

Reis

per Pfund 18 Pf.,
1/8 Centner 2 Mark,

empfiehlt

W. G. Fischer.

Waiblingen.

Ein

Mädchen

von 13 Jahren sucht sogleich eine Stelle als Laufmädchen.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Einige fleißige

Mädchen

finden Beschäftigung in der
**Thonwaarenfabrik von
Bibl & Cie.**

Schrader's

Weißer Lebens-Essenz,

bereitet von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart, ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden etc. etc. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichen Hausmittel ja nicht versäumen. Anerkennende Zuschriften aus aller Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken. Kaufstädten des In- und Auslandes.

Bestellungen hierauf vermittelt
in Waiblingen **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken.

Die berühmten Schrader'schen
Malzextract-Brustzeltchen
von Apoth. Julius Schrader, Feuerbach Stuttgart, per Paquet 17 Pf.
in Waiblingen bei **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken.

Als vorzügliches Hausmittel

verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

Kraft-Brust-Bonbons

von Friedr. Jung jr. in Baihingen a/Enz,
laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei
Brust- und Husten-Leiden,
das Päckchen von 9 Pfennig an,

zu finden in

Waiblingen bei **Gust. Bezner.**
Birkmannsweiler bei **F. Lauer, Acciser.**
Bittensfeld bei **C. F. Uhlend.**
Korb bei **C. Schäfer.**
Oppelsbühl bei **J. Koch.**
Strümpfelbach bei **G. A. Spath.**
Winnenden bei Apoth. **Schmid.**
Lenze.

NB. An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche unter sehr annehmbaren Bedingungen gegründet.

Schrader's **Hühneraugenmittel**
das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen
Entfernung der Hühneraugen; per Schachtel 34 Pf.
in Waiblingen bei **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken.

**Schuld- & Bürg-
Schaine**

empfiehlt

C. F. Buch.

Gladbacher Feuerversicherungs- Aktien-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1874.

Emittirtes Grundkapital	M. 6,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahre 1874	M. 2,979,758. 73.
Prämien- und Kapitalreserven	M. 1,724,102. 04.
Versicherungssumme im Laufe des Jahres 1874	M. 1,599,566,697. —

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien **Gebäude, Haus- und gewerbliches Mobiliar, landwirthschaftliche Objekte, Waaren und Maschinen aller Art**, gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden und außerdem **Spiegelglascheiben** gegen Bruch.

Zur Vermittlung von Versicherungen bei vorgenannter Gesellschaft empfiehlt sich **Waiblingen**, im Okt. 1875.

Ludwig Gottlob Scheeff,
Sattler.

(H. 73,844)

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft am nächsten **Donnerstag den 28. d. Mts.** im Auftrag nachbeschriebene Güterstücke:

- Acker Zellg Zellbach:
- $\frac{1}{8}$ Morg. 10,4 Rth. im äußern Weidach.
- Zellg Schmiden:
- $\frac{6}{8}$ Morg. 8,5 Rth. im mittlern Grund.
- Zellg Kommelshausen:
- $\frac{4}{8}$ Morg. 45,8 Rth. im kleinen untern Feld.

G. Rth. D. Oppenländer.

Waiblingen.

Wohnung zu vermieten.
Meine obere

Wohnung,

mit 6 Zimmern, und sonstigem Zugehör, habe ich bis **Martini oder Lichtmess** zu vermieten.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Eine

Parterre-Wohnung

hat an eine kleine Familie bis **Martini** zu vermieten.

Jakob Baumgärtner,
Maurer- und Steinhauernstr.

Württemberg.

Vermöge Höchster Entschließung vom 20. ds. Mts. haben Seine Königliche Majestät zum Vize-Präsidenten der zweiten evangelischen Landes-Synode den Prälaten Dr. von Hauber, landesherrliches Mitglied der Synode, gnädigst ernannt.

Ludwigsburg, 20. Oktbr. Hofrath Freiherr v. Seckendorff, der, wie schon mitgetheilt wurde, gestern Abend in Folge eines Fehltrittes beim Aussteigen aus dem noch in Bewegung befindlichen Zuge unter die Räder kam, starb kurze Zeit nach dem unglücklichen Vorfall.

Blaubeuren, 18. Okt. Mit dem laufenden Jahre sind es 400 Jahre, daß hier eine Buchdruckerei, die erste Süddeutschlands gegründet und ein Buch verlegt wurde, das in manchen Nachdrücken sich bis auf spätere Zeit erhalten hat. Als besondere Merkwürdigkeit möge ferner erwähnt sein, daß vor ebenfalls 400 Jahren am 6. Juni 1475 Conrad Fyner (Feiner) aus Gerhussen (Gerhausen), so weit bekannt, der Erste es war, der hebräische Buchstaben gedruckt hat.

Zachweiler, 18. Okt. Vorgestern erschoss sich in Büchelberg ein Mann in der Mitte der Bierziger. Häusliche Zwistigkeiten sollen Anlaß gegeben haben. Uebrigens litt er schon seit einiger Zeit an Störung des Gemüths.

Crailsheim, 20. Oktbr. In dem zu der Gemeinde Tiefenbach gehörigen Weiler Wolmershausen hat man vorgestern ein 24-jähriges kerngesund gewesenes Mädchen beerdigt, das unter voran-

Waiblingen. Haus- & Güter- Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft folgende Liegenschaft und zwar:



Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Garten;

ferner ungefähr $\frac{1}{2}$ Morg. Acker mit Dinkel im kleinen Feld,

1 Viertel im obern kleinen Feld in die Brach kommend,

1 Viertel 16 Rth. mit einem Baum im Schmiden Weg, in die Brach kommend,

3 Viertel 14 Rth. im hintern Kottisfeld

$1\frac{1}{2}$ Viertel im vordern Kottisfeld mit 12 tragbaren Bäumen,

$\frac{1}{2}$ Viertel in der obern Wurmhalde mit 7 tragbaren Bäumen,

$\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg im obern Schrenbaum mit 2 Bäumen,

$1\frac{1}{2}$ Viertel Weinberg im Windelfönig mit 5 Bäumen.

Kaufsliebhaber sind am **Donnerstag den 28. Oktober**

(Simon- und Judasfeiertag)

Abends 6 Uhr

zu Bäckerei Plessing freundlichst eingeladen.

Friedrich Bubeck,
Frohnackerstraße.

Gute

Milch

ist jeden Tag zu haben und wird in das Haus getragen.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Faß-Verkauf.

Ich bin beauftragt aus einem Privatkeller 10 Stück weingrüne Faß von 2-10 Eimer haltend sofort zu verkaufen.

Pflüger, Küfer.

Waiblingen.

Es ist jemand willens $2\frac{1}{2}$ Viertel

Acker

in die Brach kommend, gut gebaut und gut gedüngt, auf 3 Jahre in den Pacht zu geben.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein



Dienstmädchen

wird gegen guten Lohn bis **Martini** gesucht.

* Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen

Ovalofen

mit Ofenhasen, Rohr und Stein, hat zu verkaufen.

Friedrich Bischoff.

Beinstein.

Ein feines ovales



Faß

noch in sehr gutem Zustand, hat zu verkaufen.

Jobs. Durkhardtmaier.

gegangenen gräßlichen Schmerzen am Hundstrampf starb. Dasselbe ist durch den Zahn einer Egge am Fuße verletzt worden und vielleicht während der Heilung der Wunde nicht vorsichtig genug gewesen.

Türkei.

Zara, 20. Okt. Es ist konstatiert worden, daß die Türken in dem Gefecht bei Mabella viele Behausungen österreichischer Unterthanen niedergebrannt haben; gleichwohl sind von Wien keine Reklamationen ergangen.

— Die Wiener "Polit. Corr." meldet unterm 20. Oktober: In der Nacht vom 16. auf den 17. d. Mts. brachen 200 Türken bei dem Dorfe Rissitscha über die serbische Grenze ein, verbrannten zwei Privathäuser und ein Grenzwachthaus, enthaupteten den Wächter, verwundeten zwei Personen und trieben viel Vieh weg. Die serbische Regierung hat in Folge dessen ihren Agenten in Konstantinopel telegraphisch angewiesen, bei der Pforte den Grenzeinbruch offiziell zu konstataren und dagegen energisch zu reklamiren.

Weinpreiszettel.

* **Endersbach, 20. Oktbr.** Gewicht bis 80 Grad. Preis 44-50 fl. per 300 Liter.

* **Strümpfelbach** im Remsthal, 20. Oktbr. Käufe zu 42 fl. bis 50 fl. per 3 Hektoliter. Weinberge noch sehr schön belaubt. Lese dauert noch bis Mitte kommender Woche. Qualität von Tag zu Tag besser. Verkauf sehr lebhaft.

* **Strümpfelbach** im Remsthal, 21. Oktober. Käufe: rothes Gewächs zu 46 fl. bis 50 fl., weißes Gewächs zu 40 fl. bis 46 fl. je per 3 Hektoliter.